



SCHWERPUNKT

Whisky - Wasser des Lebens

Wenn von Whisky die Rede ist, denken die meisten automatisch an Schottland. Tatsächlich kommen einige der edelsten Sorten aus dem Land der Schottenröcke und Dudelsäcke. Inzwischen ist Whisky jedoch ein multikultureller Drink, der nicht nur auf der ganzen Welt genossen, sondern auch in fast allen Kontinenten hergestellt wird.

Seiteninhalt

[Whiskey oder Whisky?](#)

[Von Irland in die schottischen Highlands](#)

[Malz- und Korn-Whisky](#)

[Single Malt oder Blended Whisky?](#)

[Whisk\(e\)ys aus der neuen und der alten Welt](#)

[Schweizer Whisky: keine Schnapsidee!](#)

[Wie trinken: «on the rocks» oder pur?](#)

[«Whiskyship»: über 800 Single Malts](#)

[Top-Adressen für Whisky-Fans](#)

[Noch mehr Infos über Whisk\(e\)y](#)

[Archiv](#)

Whiskey oder Whisky?

Das Wort Whisky hat sich aus dem Altgälischen (keltische Sprache in Irland und Schottland) «uisge beatha» entwickelt, was so viel heisst wie Wasser des Lebens (uisge = Wasser, beatha = Leben).

Es existieren zwei Schreibweisen: Whiskey (mit «ey») für irische und amerikanische Produkte und Whisky (mit «y») für schottische und kanadische Produkte.

[top](#)

Von Irland in die schottischen Highlands

Obwohl der Scotch heute als der Whisky schlechthin gilt, waren nicht etwa die Schotten dessen Erfinder, sondern die Iren. Bereits im 12. Jahrhundert ist die Herstellung des Getreidebrandes auf der grünen Insel urkundlich erwähnt.

Es waren vermutlich irische Auswanderer oder - wahrscheinlicher - irische Mönche, die die Kunst des Whisky-Brennens in die schottischen Highlands brachten. Die ersten gesicherten Hinweise, dass in Schottland Whisky hergestellt wurde, stammen jedenfalls erst vom Ende des 15. Jahrhunderts.

Inzwischen gibt es nicht nur irischen und schottischen Whisky, sondern auch amerikanischen, kanadischen, neuseeländischen, japanischen - und sogar **schweizerischen**. Sie unterscheiden sich bezüglich Herstellungsverfahren und Geschmack erheblich.

[top](#)

Malz- und Korn-Whisky

Für die Herstellung von Whisky gibt es zwei Grundverfahren:

- **Malt Whisky (Malz-Whisky)**

Als Rohstoff für irischen und schottischen Malt Whisky (Malz-Whisky) dient ausschliesslich Gerstenmalz. Destilliert (beim irischen Whisky dreimal, beim schottischen zweimal) wird in so genannten «Pot Still»-Brennereien, zwiebförmigen, kupfernen Brennblasen. Eine besondere Rolle spielt bei der Whisky-Herstellung das Wasser. Es wird ausschliesslich weiches Moor- oder Hochlandwasser verwendet. Auch die Lagerung in Eichenfässern, vorzugsweise solchen, in denen vorher Sherry oder Portwein gelagert wurde, tragen zum charakteristischen Geschmack des Whiskys bei. Der Reifungsprozess dauert zwischen 7 und 10 Jahren.

- **Grain Whisky (Korn-Whisky)**

Der billigere Bruder des Malz-Whiskys wird aus Korn und Malz nach dem so genannten «Patent Still»-Verfahren (auch «Coffey Still»-Verfahren) nur einmal destilliert. Vor allem in modernen, grösseren Betrieben stehen solche Kolonnen-Destilliergeräte, weil sie das Brennen von grossen Kornmengen erlauben. Whisky, der nach diesem Verfahren hergestellt wurde, ist milder und weniger aromatisch als nach der traditionellen «Pot Still»-Methode gebrannt. Er ist früher reif als Malz-Whisky und muss lediglich, um den gesetzlichen Vorschriften zu genügen, mindestens 3 Jahre im Fass lagern.

[top](#)

Single Malt oder Blended Whisky?

Nur ein kleiner Teil der Produktion kommt als «Single Malt Whisky» (Produkt aus einer einzigen Brennerei, meist mit Jahrgangsangabe) in den Handel. Der grösste Teil wird als «Blended Whisky», als Mischung von verschiedenen Malz- und Korn-Whiskys aus verschiedenen Brennereien, unter einem Markennamen vermarktet.

Reine Malz-Whiskys werden in Schottland und Nordirland hergestellt. Reiner Korn-Whisky ist nur selten erhältlich. Die Brennereien befinden sich in Südschottland und in Nordirland.

«Blended Whisky» ist günstiger im Preis als «Single Malt Whisky».

[top](#)

Whisk(e)ys aus der neuen und der alten Welt

- **Irish Whiskey (irischer Whiskey)**

Irischer Whiskey wird sowohl in der Republik Irland als auch im zu Grossbritannien gehörenden Nordirland hergestellt.

Whiskys: Single Malt aus 100% Gerstenmalz, z.B. Bushmills, Connemara, Knappogue; Single Grain aus 100% Getreide (Gerste, Roggen, Weizen, Hafer), z.B. Greenore; Blended Whiskey (Mischung von Malz- und Korn-Whiskey), z.B. Bushmills, Jameson (Bild), Paddy, Tullamore Dew.

- **Scotch Whisky (schottischer Whisky)**

Schottischer Whisky wird im Hochland (Highlands), im Tiefland (Lowlands), auf der Insel Islay und in der Stadt Campbeltown hergestellt. Das Hochland bringt lieblich-aromatische, malzige Produkte mit ausgeprägtem Charakter hervor, das Tiefland im Aroma nur schwach ausgeprägte, das Islay-Gebiet gehaltvolle, schwere Sorten mit intensivem, torfig-



Kanadischer, schottischer, irischer und amerikanischer Bourbon-Whisky.

rauchigem Charakter, Campbeltown etwas strengere, herb-beissende.

Whiskys: Single Malt aus 100% Gerstenmalz, z.B. Bowmore, Glenfiddich, Glenlivet, Glenmorangie, Lagavulin, Macallan, Oban, Strathisla (Bild), Talisker; Single Grain aus 100% Getreide (ca. 70% Mais und 30% Gerstenmalz), z.B. Black Barrel, Caledonian; Blended Whisky (Mischung aus Malz- und Korn-Whisky), z.B. Ballantines, Black & White, Chivas Regal, Dimple, John Haig, J&B, Johnnie Walker, Vat 69.

- **Bourbon Whiskey (amerikanischer Whiskey)**

Die bekannteste und beste amerikanische Whiskey-Sorte ist der Bourbon. Zuerst wurde er im US-Bundesstaat Kentucky gebrannt, heute darf er in sämtlichen Staaten hergestellt werden. Bourbon muss aus mindestens 51% Mais bestehen; die meisten Brennereien verwenden aber erheblich mehr. Ferner werden ca. 15% Gerstenmalz und evtl. auch etwas Roggen zugesetzt. Bourbon wird in vollautomatischen Brenngeräten zweimal destilliert. Er muss mindestens 2 Jahre in neuen, innen ausgekohlten Eichenfässern lagern. Die Bezeichnung «Straight» bedeutet, dass es sich um unvermischten Whiskey aus einer einzigen Brennerei handelt. Blended Bourbon muss mindestens 51% Straight Bourbon enthalten, American Blended Bourbon nur 20%; der Rest ist 95-prozentiger Maissprit.

Bourbon Whiskys: z.B. Four Roses, Jack Daniels, Jim Beam, Maker's Mark (Bild).

- **Kanadischer Whisky**

Kanadischer Whisky wird aus Mais und Gerste hergestellt, wobei das charakteristische Aroma durch die Zugabe von Roggen erzielt wird. Er wird in der Regel in vollautomatischen Brenngeräten zwei- bis dreimal destilliert. Gelagert wird er in gebrauchten Bourbon-Fässern. Die Reifezeit beträgt mindestens 2 Jahre. Kanadischer Straight Whisky (das Erzeugnis einer einzigen Brennerei) wird nicht exportiert. Bei den ausserhalb Kanadas erhältlichen Destillaten handelt es sich durchwegs um Blended Whiskys. Die Mischung besteht aus Korn-Whisky und verschiedenen Sorten von Roggen-Whisky.

Whiskys: z.B. Canadian Club, Royal Canadian (Bild), Seagram's.

[top](#)



Swissky aus Baar ZG: eigentlich kein richtiger Whisky, weil er nur 2 Jahre im Fass gelagert wurde.

Schweizer Whisky: keine Schnapsidee!

Seit dem Gatt-Abkommen vom 1. Juli 1999 ist es Schweizer Brennereien erlaubt, Getreide zu verarbeiten. Die Kehrseite von der Medaille ist allerdings, dass für einheimische Spirituosen derselbe (höhere) Steueransatz gilt wie für die ausländischen. Damit war der Weg frei für Schweizer Whisky.

- **Holle Single Malt Whisky**

Der «Holle Single Malt» von Ernst Bader aus dem Baselbieter Dorf Lauwil war der erste Getreideschnaps, der in der Schweiz gebrannt wurde. Und er ist wohl auch weitherum der einzige Whisky aus biologischer Produktion. Zwei Qualitäten werden angeboten: gereift in einem Weissweinfass oder in einem Rotweinfass. Die 7dl-Flasche kostet CHF 78.00.

Weitere Infos und Bestellung: www.single-malt.ch

- **Swissky**

Die Innerschweizer Edi Bieri und Toni Z'Graggen fanden die Lagerzeit von 3 Jahren, die laut schweizerischer Lebensmittelverordnung für einen Whisky vorgeschrieben ist, zu lange. Weil ihr

Malzbrand schon nach 2 Jahren abgefüllt wurde, mussten sie einen anderen Namen suchen. «Swisky», ihr erster Vorschlag, wurde von den Behörden nicht bewilligt. Nun wird ihr Destillat unter dem Namen «Swisky» verkauft. Die 3,75dl-Flasche kostet CHF 22.80, die 7dl-Flasche CHF 39.70. Edi Bieri wird übrigens an der Ausstellung «Whiskyship» in Zürich «Swisky» brennen.

Weitere Infos und Bestellung: www.swisky.ch oder www.zraggen.ch

Text: Daniela Rinderknecht

[top](#)

TRINKPRAXIS



Blended Whisky, kanadischer und Bourbon-Whisky darf «on the rocks» getrunken werden; in einen Single Malt gehört dagegen niemals Eis.

Wie trinken: «on the rocks» oder pur?

So unterschiedlich die Whiskys aus Irland, Schottland und Übersee im Geschmack sind, so verschieden sind auch die Trinkgewohnheiten:

- In einen reinen Malz-Whisky (Single Malt) gehört auf keinen Fall Eis! Er wird zimmerwarm und meist pur getrunken, darf jedoch mit etwas ebenfalls zimmerwarmem Leitungswasser verdünnt werden. Serviert wird er am besten in einem Tulpenglas. Kennerinnen und Kenner geniessen ihn aus einem speziellen Glas mit Glasdeckel.
- Ein Blended Scotch Whisky kann «on the rocks» (mit Eiswürfeln) mit Wasser oder Soda getrunken werden.
- Irischer Whiskey wird in der Regel zimmerwarm und pur getrunken, kann aber ebenfalls mit etwas Leitungswasser verdünnt werden. Er verträgt sich aber wie der Blended Scotch Whisky auch mit Eis, falls das gewünscht wird. Und er passt natürlich vorzüglich in einen Irish Coffee.
- Bourbon-Whiskeys und kanadische Whiskys eignen sich zum Mixen und dürfen selbstverständlich «on the rocks» getrunken werden, wie es in den USA üblich ist.

[top](#)

AGENDA



Whisky und Zigarren: über 800 Single Malt Whiskys und 300 erlesene Zigarren aus aller Welt warten auf die Besuchenden des «Whiskyship».

«Whiskyship»: über 800 Single Malts

Auf dem «Whiskyship», das vom 25. bis 28. November am Landesteg Bürkliplatz in Zürich anlegt, können über 800 traditionsreiche Single Malt Whiskys aus aller Welt degustiert und gekauft werden. Ausserdem gibt es Seminare mit internationalen Referenten (u.a. Whisky-Papst Michael Jackson), eine Live-Whisky-Degustation, eine Classic Malt Whisky-Lounge sowie ein britisches Bistro-Pub mit feinen Lachs- und Barbecue-Spezialitäten.

Programm

- **Ort:** Landesteg Bürkliplatz, Zürich (Tramhaltestelle Bürkliplatz)
- **Datum:** 25. bis 28. November 2004
- **Öffnungszeiten:** Do und Fr 16.00 bis 23.00 Uhr, Sa 12.00 bis 23.00 Uhr, So 12.00 bis 20.00 Uhr
- **Eintrittspreis:** CHF 18.00 (ab 18 Jahren), mit Carte Blanche CHF 9.00 (inkl. Malt-Whisky-Glas); Degustationen zum Selbstkostenpreis
- **Weitere Infos und Vorverkauf:**

ADRESSEN

Im Hotel Waldhaus am See in St. Moritz befindet sich die grösste Whisky-Bar der Welt: Carlo Bernasconi hat über 2500 Sorten im Angebot.

Top-Adressen für Whisky-Fans

- **Whisky-Nights auf Käasers Schloss**
Ruedi Käser aus Elfingen AG, der an der Destillata 2002 als bester Brenner Europas ausgezeichnet wurde, hat auf dem Bauerngut Käasers Schloss eine original schottische Whisky-Destillieranlage in Betrieb genommen. Bis der erste Malzbrand reif ist, kann man im Schnapstheater eine Whisky-Night erleben. Das Brennen wird Ihnen vorgeführt und erklärt. Dazu geniessen Sie ein viergängiges Menü, zu dem Sie vier verschiedene Whiskys aus verschiedenen Gegenden der Welt kennen lernen können.
Weitere Infos: www.kaesers-schloss.com
- **Die grösste Whisky-Bar der Welt**
«Devil's Place» heisst die Bar im Hotel Waldhaus am See in St. Moritz, die über 2500 Whisky-Sorten im Angebot hat. Die grösste Whisky-Bar der Welt steht also nicht in Schottland, sondern im Engadin! Die Bar ist - nicht nur für Hotelgäste - das ganze Jahr von 16.00 bis 0.30 Uhr geöffnet. Im Online-Shop hat man zwar nicht ganz so eine grosse Auswahl, aber immer noch ein Sortiment mit gegen 1000 Whiskys.
Weitere Infos: www.waldhaus-am-see.ch
- **Das grösste Whisky-Angebot der Westschweiz**
In der «V.I.P. Bar» im Grand Hotel Metropole in Saas Fee VS findet sich das grösste Angebot der Westschweiz: 330 Whiskys, davon 290 Single Malts. In der «Churchill's Bar» im Hotel Golden Tulip Plaza in Biel BE kann man über 250 Whiskys - davon 200 Single Malts - probieren. Auf der gemeinsamen Website der beiden Bars finden sich auch Links zu einigen Brennereien.
Weitere Infos: www.whiskyandcigar.ch
- **Jazz- und Whisky-Time**
Mit über 80 schottischen Single Malt Whiskys bietet die «Louis Bar» im Art-Deco-Hotel Montana in Luzern die grösste Auswahl der Zentralschweiz an. Sie ist von der Aperitif-Stunde bis nach Mitternacht - nicht nur für Hotelgäste - geöffnet und bietet zu Jazz, Dixie, Swing und Blues höchsten Genuss für Whisky-Liebhaberinnen und -Liebhaber.
Weitere Infos: www.hotel-montana.ch
- **Treffpunkt für Whisky-Fans**
Wer nach einem Besuch auf dem [«Whiskyship»](http://www.whiskyship.com) noch immer nicht genug hat, geht in die «Rive Gauche»-Bar des Hotels Baur au Lac, das eine Auswahl von über 100 Malz-Whiskys bietet. Im Online-Shop kann man aus gegen 80 Whiskys auswählen.
Weitere Infos: www.bauraulac.ch (Englisch)
- **Kompetente Beratung und Degustationen**
Auf engstem Raum bietet der Whisky-Shop «Scot & Scotch» in der Altstadt von Zürich über 850 verschiedene Whiskys. Die Beratung ist kompetent und freundlich, und es werden auch regelmässig Nosing- & Tasting-Veranstaltungen durchgeführt. Sämtliche Whiskys, für die es einen Schweizer Importeur gibt, können beschafft werden (Bestellungen auch übers Internet).
Weitere Infos: www.scotandscotch.ch

[top ↕](#)

LINKS



Im Internet gibt es unzählige Whisky-Sites: Wir haben die informativsten für Sie zusammengestellt.

Noch mehr Infos über Whisk(e)y

- Die Alternative Whisky Academy, eine Gruppe von Whisky-Enthusiasten aus Dänemark, bringt auf ihrer Website alphabetisch geordnete Informationen über Whisky-Sorten aus aller Welt, eine nützliche Linkliste, Angaben über Whisky-Shops und -Bars in aller Welt, Degustations-Notizen sowie vieles mehr. www.awa.dk (Englisch)
- Wer sich über schottischen Whisky, seine Herstellung, die Brennereien, Zahlen und Fakten orientieren will, ist auf dieser Site genau richtig. Zudem kann man online durch Michael Jacksons «Malt Whisky Companion» browsen. www.whiskyweb.com (Englisch)
- Bruichladdich, Craigallechie, Strathisla: Schottische Whisky-Namen sind oft Zungenbrecher. Wer wissen will, wie man sie richtig ausspricht, bekommt sie von Pip Hills, dem Gründer und ehemaligen Vorsitzenden der Scotch Malt Whisky Society, vorgesprochen. www.dcs.ed.ac.uk (Englisch)
- Die Website der Whisky Society bringt neben umfangreichen Informationen über schottischen Whisky auch ein Whisky-Lexikon sowie eine Liste mit Läden und Lokalen in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Zudem gibt es Foren, in denen man nach Raritäten suchen oder sich über das Thema Whisky austauschen kann. www.whiskysociety.com

Bild: RDB/Konrad Bäsclin

[top ↕](#)

ARCHIV



Olivenöl: Geschenk der Götter

[Olivenöl: Geschenk der Götter](#)

[Portwein: Portugals berühmteste Spezialität](#)

[Vom Bircher- zum Welt-Müesli](#)

[top ↕](#)